

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 152.

Dinstag den 21. December

1841.

## Fermischte Verlautbarungen.

3. 1843. (2) Nr. 2090.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es haben Maria Klemenzbiz und Joh. Nep. Suppanzbiz, als Vormünder der Katharina Kastner'schen Pupillen, durch Herrn Dr. Poschali, um Einberufung und schijnige Todeserklärung des seit dem Jahre 1809 von Laß entfernten, unwissend wo befindlichen Anverwandten, Vincenz Klemenzbiz, gebeten. Da man hierüber den Herrn Johanna Schuschnig in Laß zum Vertreter dieses Vincenz Klemenzbiz aufgestellt hat, so wird ihm dieses mit dem Besatze bekannt gemacht, daß er binnen Einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß zu erscheinen und sich zu legitimiren habe, als widrigens gedachter Vincenz Klemenzbiz für todt erklärt, und das ihm gehörige Erbvermögen der Ordnung nach abgehandelt, und den sich hierorts bekannten und legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht der Staats-Herrschaft Laß den 10. December 1841.

3. 1846. (2) Nr. 1895.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es seye in die executive Veräußerung der, den Eheleuten Barthlmä und Gertraud Dolles von Großhabelsku gehörigen, dortselbst sub Cons. Nr. 30 behaupten, der Herrschaft Präwald sub Urb. Nr. 8 dienstbaren, auf 112 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Viertelhube, wegen dem Carl Premrou aus Großhabelsku, schuldiger 70 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vollziehung die Termine für den 10. Jänner, 11. Februar und 11. März 1842, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Executen mit dem Besatze bestimmt, daß diese Subrealität nur bei der dritten Licitation unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige, welche von dem Schätzungsprotocolle, den Licitationsbedingungen und dem Grundbuchsextracte vorläufig Einsicht nehmen können, eingeladen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 6. November 1841.

3. 1841. (3) Nr. 3625.

E d i c t.

Das Handlungshaus Joseph Marginder aus Gräg hat gegen Joseph Jallitsch von Obren eine

Klage wegen für einer Wechselforderung pr. 184 fl. 32 kr. G. M. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. Februar 1842 um 10 Uhr Vormittags angeordnet ist. Da dieser Beklagte abwesend ist, so wurde zu dessen Händen Herr Carl Schuster als Curator aufgestellt, mit welchem, wenn der Beklagte zu der anberaumten Tagssatzung nicht selbst oder durch einen eigenen Bevollmächtigten erscheint, bei derselben über diese Klage rechtsgiltig verhandelt werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 15. November 1841.

3. 1842. (3) Nr. 3688.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Michitsch die executive Feilbietung der, dem Mathias Michitsch gehörigen Hube Haus Nr. 1 zu Hinterberg, im gerichtlichen Schätzwerthe pr. 350 fl. bewilliget, zu deren Vornahme drei Tagssatzungen, nämlich auf den 11. Jänner, 15. Februar und 15. März 1842, jedesmal um die 10. Vormittagsstunde mit dem Besatze bestimmt, daß die Realität vor der dritten Feilbietung nicht unter dem Schätzwerthe hintangegeben wird.

Die Feilbietungsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 25. November 1841.

3. 1855. (1) Nr. 7153

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Lucia Skust von Gutenfeld, im Bezirke Radmannsdorf, in die executive Feilbietung der, der Helena Lachouz gehörigen, der Stadtkammeramts Gült Krainburg sub Urb. Nr. 6 dienstbaren Kaise sammt Garten in Strohain, im erhobenen Schätzwerthe von 70 fl., wegen schuldigen 20 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 29. Jänner, auf den 1. März und auf den 31. März 1842, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Besatze anberaumt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung, wenn nicht früher, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungs-



protocoll und der Grundbuchextract können bei diesem Gerichte während den Amtsstunden von Jedermann eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 18. August 1841.

Z. 1856. (1) Nr. 2714.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Vornahme der vom löbl. Bezirksgerichte Haasberg, auf Ansuchen des Anton Moschel von Planina, mit Bescheide vom 29. September d. J., wegen schuldigen 100 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilligten executiven Versteigerung der, dem Johann Sakraischel von Gora gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 1082 zinsbaren Realitäten und einiger in die Pfändung gezogenen Mobilars, 3 Termine, als: auf den 28. Jänner, 28. Februar und 30. März 1842 im Orte Gora jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden daß, falls die Realitäten um den Schätzungswert pr. 838 fl., und das Mobilar um oder über den Schätzungswert, bei der ersten und zweiten Versteigerung nicht an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten die Realitäten und das Mobilare auch unter dem Schätzungswert dahin gegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 22. November 1841.

Z. 1857. (1) Nr. 2843.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Johann Köchel von Malsgern, in die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Louischin eigentümlichen, im Markte Reifnitz liegenden Realität sammt Zugehör, wegen einer Forderung pr. 187 fl. 34 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, nämlich: die erste auf 17. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den 12. April l. J. 1842, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn obgenannte Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert pr. 1189 fl. 20 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 17. November 1841.

Z. 1869.

**A n z e i g e.**

Mittwoch den 22. d. M. wird die Eröffnung des Gasthauses „zu den drei Raben“ in der Schischka Statt finden. Die besondere Aufmerksamkeit,

die der Unternehmer auf die Wahl der Getränke, so wie für die Bestellung einer guten Küche verwendet hat, geben selbem die angenehme Hoffnung eines zahlreichen Besuches so wie der Zufriedenheit der P. T. Herren Gäste.

Z. 1874. (1)

**Ein guterhaltener großer Leiterwagen**

ist zu verkaufen, und eine leichte, gedeckte einspännige Kalesche wird zu kaufen oder auch gegen den Wagen zu vertauschen gesucht. Anfrage darum in der Polana Nr. 87.

Z. 1870. (1)

**Capital wird gesucht.**

Es wird ein Capital von mehreren tausend Gulden gegen volle Beruhigung gewährende Sicherheit mit dem Bedeuten gesucht, daß Anträge unter 2000 fl. nicht angenommen werden. Die nähere Auskunft ertheilt das Zeitungscomptoir.

Laibach den 20. December 1841.

Z. 1844. (2)

**Echter**

rother Bonobizer (Vinarier) vom Jahre 1839, und

**Echter**

11jähriger Brandner (Schmigberger) sind im Hause Nr. 233, am Rundschaftsplatz nächst der Schusterbrücke, in Bouteillen zu haben.

Laibach am 11. December 1814.

Z. 1827. (2)

**Joseph Carl Goedel,**

Handelsmann am alten Markt Nr. 167, im vormals Zhebulschen Hause, macht die ergebenste Anzeige, daß er nachstehende Artikel in ganz frischer und bester Qualität erhalten, und



zu den möglichst billigen Preisen verkauft, als:

Neue marinirte Nalffische, Genueser Sardellen, französische Cappern, französische Confect-Mandeln in weissen Schalen, Kremser et franz. Senft, gutes Tafelöl, scharfen Weinessig, besten fetten Groyer et Limourger Käse, dann alle übrigen Früchte, wie auch feinen Zucker und Kaffee.

Ferner echten franz. Champagner vorzüglicher Qualität, sehr guten alten Madeira, Malaga, Cipro, Malvasia garba, Picolit, echten Rum, Punsch-Essen; und alten abgelegenen Sirmier Slivovitz.

3. 1840. (3)

### Getreid-Vicitation.

Am 29. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden die nachstehenden Getreidegattungen, als:

26 Meßen Weizen.

7 " " Roggen.

69 " " Hirse.

328 " " Haber.

in der dießämlichen Kanzlei licitando verkauft werden.

Verwaltungsamt der ritterl. deutschen = Ordens Commenda. Raibach am 15. December 1841.

### Literarische Anzeigen.

3. 1831. (1)

18 a 23 DECEMBRE 1841.

Di Domenico

## V I C E N T I N I

IN TRIESTE IL MUSICALE MAGAZZINO contiene oltre a trentatre mila composizioni e riduzioni (conteggiandone un solo esemplare di ciascheduna) ciò che il tutto rilevato venne erilevare si potrà dall' Elenco Nr. 187 il quale a gratis ottenerlo potranno i Signori amatori anche in Lubiana (Raibach) presso il Sig. Edler de Kleinmayr Tipogra-

fo Editore e Gazzetiere, dopo di questo si notifica che:

Il magazzino del Vicentini suddetto situato trovasi in detta Trieste nella piazza della borsa dirimpetto alla Fontana Nr. 601, e simile nella Contrada delle Beccherie di facciata ai Nr. 70 e 71. passando con ciò a dare una piccolissima nottarella di musica la quale composta venne dagli Signori sotto marcati per

### SOLO PIANOFORTE

cioè: CHOPIN FEDERICO; Ballade Op. 23, fiorini 1 1/2 (\*). Polonese Op. 22, fiorini 1 1/3 (\*). Scherzo Op. 20, fior. 1 1/3 (\*). Bolero Op. 19 fior. 1 (\*). Valzer Op. 18, karantani 40 (\*).

CZERNY CARLO, Fantasia del Betty Op. 441, fior. 1 1/3 (\*). Fantasia del Campanello Op. 437, fior. 1 1/3 (\*). Dodici Fantasia del Marino Falliero, della Lucrezia Borgia, della Lucia di Lammermoor, e del Belisario, opere 383, 387 e 393, in 12 libri a fior. 1 1/3 per cadanno (\*). Quaranta Studj giornalieri Op. 337 fior. 3 (\*) 100 pezzi facili e progressivi Op. 139, in 4 libri a fior. 1 (\*).

DÖHLER TEODORO, Notturmo Op. 24 kar. 30 (\*). Variazioni degli Ugonotti Op. 22, fior. 1 1/4 (\*). Variazioni dei Puritani Op. 13 fior. 1 (\*) Variazioni della Sonnambula Op. 8 e 9, in 2 libri a fior. 1 (\*). Rondò della Zampa Op. 5, kar. 45 (\*). Variazioni della Norma Op. 4, fior. 1 1/2 (\*).

LISZT FRANCESCO, Tre Arie Svizzere Op. 10, in 3 Libri a fior. 1 1/3 (\*). Reminiscences: 3 Fantasia della Juive, dei Puritani, e degli Ugonotti Op. 7, in 3 libri fior. 1 1/2 a 2 1/2 (\*). Morceaux de Salon, Fantasia Romantique, Rondò Fantastico, e Divertimento: I tuoi frequenti palpiti. Op. 5, in 3 Libri fiorini 1 a 1 1/2 (1).

THALBERG SIGISMONDO, Notturmo Op. 28, kar. 45 (\*). God save the Queen, Fantasia Op. 27, fior. 2 (\*). 24 Study Op. 26, in 2 Libri a fior. 2 (\*). Fantasia Op. 22, fior. 1 3/4 (\*). Tre Notturmi Op. 21, fior. 1 1/4 (\*). Fantasia degli Ugonotti Op. 20, fior. 1/2 (\*). Due Arie Russe variate Op. 17, fior. 1 1/2 (\*). Due Notturmi Op. 16, fior. 1 1/4 (\*). Gran Capriccio Op. 15, fior. 1 1/2 (\*). Fantasia del Don Giovanni Op. 14, fior. 2 (\*). Fantasia della Norma Op. 12, fior. 1 1/2 (\*) Fantasia dei Capuletti e Montecchi Op. 10, fior. 1 1/2 (\*). Fantasia della Straniera Op. 9, fior. 1 1/4 (\*) Fantasia del Roberto il Diavolo Op. 6, fior. 1 1/3 (\*).



AVVERTENDO NUOVAMENTE ESSERE  
PER

**SOLO PIANOFORTE**  
TUTTI I CINQUANTACINQUE FASCI-  
COLI SOPRA MARGATI. (*sarà continua-  
to con altri pezzi de suddetti Autori*).

Dopo il fin qui detto agiungasi ancora  
che: A questa pregiata Gazzeta di Lubiana  
(Laibacher Zeitung) nel giorno 23 del corr. De-  
cembre 1841, allegato verà il supplemen-  
to di Musica Nr 7 il quale contiene an-  
che la nota dei pezzi della nuova opera in-  
titolata *Il Bolla* del Sig. M. Mabellini no-  
tando che detto Elenco troverassi soltanto  
nei Fogli che distribuiti vengono senza il  
mezzo Postale, onde economizzarne la spe-  
sa a Domenico Vicentini di Trieste suddetto,  
il quale ora qui inserire fece il presente An-  
nuzio anche in tutti questi fogli che par-  
tono col mezzo della posta eccò nei giorni  
18, 21 e 23 del corr. Dicembre 1841.  
Nel prossimo ventuno Gennajo 1842 altro  
musicale Annuzio darò lo stesso Vicen-  
tini Domenico, al quale (volendo) comet-  
tere potranno i signori amatori quei musi-  
cali pezzi a piacimento, bene inteso però che  
lo scritto dovrà essere affrancato di posto  
(*sarà continuato*).

(\*) L'ANNOTAZIONE SEGUENTE ser-  
ve per avvertire che: amando di avere maggiore  
dilucidazione de' pezzi descritti nella presente no-  
ta, leggerla potranno nello stampato Catalogo  
nuovo, avvisando inoltre che: i Componimenti  
divisi in 2, 3, 4 o più libri acquistarne potranno,  
anche un libro soltanto cioè, il primo o il terzo,  
il secondo o il quarto, e questo a genio e piacere  
di tutti i signori Artisti e ricorrenti.

3. 1853. (1)

Bei Braumüller und Seidel, Buchhändler  
in Wien, ist erschienen, und bei Ignaz Alois  
Edlen v. Kleinmayr in Laibach zu haben:

## Handbuch

der

Justiz- und politischen Gesetze und  
Verordnungen,  
welche sich auf das Oesterr. allgem. bürg.  
Gesetzbuch beziehen.

Vier Bände.

Von

Dr. Joseph Winiwarter,

k. k. wirl. Regierungsrathe und Professor der Rechte an  
der Universität zu Wien.

Preis 5 fl. C. M.

Das Bedürfnis einer vollständigen und zweck-  
mäßig geordneten Sammlung der auf das bürgl.  
Gesetzbuch sich beziehenden Gesetze und Verordnun-  
gen wurde bald nach dem Erscheinen dieses Geset-  
zbuchs lebhaft gefühlt. Es wurden auch bald Ver-  
suche gemacht, demselben abzuhelfen. Da diese  
aber nicht völlig befriedigten, so suchte der Herr  
Verfasser den gewünschten Zweck durch sein  
Handbuch zu erreichen, das er zuerst im Jahre  
1829, dann in einer zweiten vermehrten Auflage  
im Jahre 1835 in drei Bänden herausgab. Die  
später kundgemachten, auf die Gegenstände des  
bürgl. Gesetzbuchs Bezug habenden Novellen ver-  
anlaßten ihn, auch diese, zuerst in einem im  
Jahre 1837 erschienenen Nachtragshefte, und nun  
durch die bis Ende Junius 1841 bekannt gemach-  
ten Gesetze und Verordnungen, dann einige zu  
den ersten drei Bänden gehörige Zusätze ergänzt in  
einem besondern Bande, welcher den vierten  
der ganzen Sammlung ausmacht, zusammen  
zu fassen, so, daß die obigen vier Bände nun eine  
bis auf die neueste Zeit vervollständigte Samm-  
lung der in das Reich dieses Handbuchs gebören-  
den Gesetze und Verordnungen enthalten. Zur  
Uebersicht und leichteren Auffindung der einzelnen  
Verordnungen wurden nicht nur bei jedem Para-  
graphie passende Aufschriften, sondern sowohl zu  
den ersten drei Bänden, als auch zu dem Nach-  
tragsbuche ein vollständiges Register,  
und nebstbei auch in dem letzteren ein chro-  
nologisches Verzeichniß der in allen vier  
Bänden enthaltenen Normalien beige-  
fügt, wodurch nun Alles geleistet zu seyn scheint,  
was von einem Werke der Art gefordert werden  
kann. Die Verlagsbehandlung glaubt ihrer Seite  
durch eine anständige Auflage und den für 65  
Druckbogen sehr billig gestellten Preis beigetragen  
zu haben, daß angekünndigte Werk Vielen zugäng-  
lich zu machen, und dadurch den Nutzen desselben  
zu befördern.

3. 1850. (2)

Bei G. Zercher, Buchhändler in Laibach,  
ist zu haben:

## Lissot,

Doctor und Professor, von den

## Krankheiten

vornehmer und reicher

## Personen

an Höfen und in großen Städten.

Aus dem Französischen übersetzt. 8. broschirt

40 fr. C. M.